



LÄNDERBÜRO TÜRKEI

Landesbeauftragter: Frank SPENGLER

Ankara

Konrad-Adenauer-Stiftung
Ahmet Rasim Sokak 27
TR-06550 Çankaya-Ankara

Tel.: 0090-312 440 40 80
Fax: 0090-312 440 32 48
E-Mail: kas@konrad.org.tr
Internet: www.kas.de/Tuerkei

Istanbul (Verbindungsbüro)

Yeniçarşı Caddesi 52
TR-34433 Beyoğlu-Istanbul

Tel: 0090-212 292 96 24
Fax: 0090-212 292 96 25
E-Mail: kas.ist@konrad.org.tr

**Projekte und Programme
der Konrad-Adenauer-Stiftung
in der Türkei
Januar – Juli 2005**

Zielsetzung des Projektes

Das Länderprogramm Türkei umfasst die Zusammenarbeit mit drei Partnerorganisationen, einem Kooperationspartner und umfangreiche Eigenmaßnahmen der Büros der Konrad-Adenauer-Stiftung in Ankara und Istanbul. Arbeitsschwerpunkt ist die inhaltliche Begleitung des Demokratisierungs- und Reformprozesses mit dem Ziel der Heranführung der Türkei an europäische Strukturen und Institutionen. Im Sinne dieser Zielsetzung kommt der Pflege und dem Ausbau der deutsch/europäisch-türkischen Beziehungen im Rahmen der Projektstrategie eine große Bedeutung zu. Darüber hinaus sollen die Informationsdefizite über die Euro-

päische Union abgebaut und Kenntnisse über den europäischen Einigungsprozess und die europäische Wertegemeinschaft vertieft werden.

Gerade vor dem Hintergrund einer großen Zahl von in Deutschland lebenden Türken und den vielfältigen Integrationsbemühungen für diese Gruppe, kommt dem bilateralen Dialog und der gegenseitigen Kenntnis der unterschiedlichen Kulturen auch eine besondere bundespolitische Bedeutung zu. Ziel der Arbeit des KAS-Projekts ist es daher auch, am Abbau von Vorurteilen und Informationsdefiziten mitzuwirken.

Entsprechend dem Grundsatz der Subsidiarität ist ein weiteres Ziel des Projekts, die Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung der Städte- und Gemeinden als unterste demokratische Entscheidungsebene und die Förderung von regionalen Dezentralisierungsprozessen. In der Türkei ist eine umfangreiche Verwaltungsreform auf den Weg gebracht worden. Vor diesem Hintergrund will die Stiftung im Rahmen von Ausbildungsprogrammen mit Kooperationsorganisationen die Aus- und Weiterbildung gewählter kommunaler Mandatsträger und entsandter Regionalvertreter fördern.

Die Vertiefung des wirtschaftspolitischen Dialogs ist ein weiterer wichtiger Bestandteil der Arbeit der Konrad-Adenauer-Stiftung in der Türkei. Durch eine Förderung des Gedankens der Sozialen Marktwirtschaft will die Stiftung helfen, die internationale Wettbewerbsfähigkeit der türkischen Wirtschaft und insbesondere die Rahmenbedingungen für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) zu verbessern. Ferner sollen die vielfältigen Erfahrungen in Deutschland mit KMU's den türkischen Institutionen und Entscheidungsträgern aufgezeigt werden. In diesem Sinne wird die Mittelstandsförderung durch die Zusammenarbeit mit dem Ständigen Internationalen Sekretariat der Organisation der Schwarzmeerwirtschaftskooperation (SMWK) mit Sitz in Istanbul auch auf deren 11 Mitgliedsländer ausgeweitet.

Ferner unterstützt die Konrad-Adenauer-Stiftung die türkischen Medien als „vierte Gewalt“ der Demokratie unter besonderer Berücksichtigung der fachlichen Qualifizierung von Lokaljournalisten und der Intensivierung der deutsch-türkischen Medienkooperation. Seit fünf Jahren lobt die Konrad-Adenauer-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Türkischen Journalistenverband einen nationalen Lokaljournalistenpreis aus.

Ein weiterer wichtiger Bereich der Projektstrategie ist die politische Bildungsarbeit, die in Kooperation mit einer Vielzahl türkischen Organisationen umgesetzt wird. Ziel dabei ist es, einen Beitrag zur Festigung der rechtsstaatlichen und demokratischen Ordnung sowie zur Stärkung der Zivilgesellschaft in der Türkei zu leisten. Den Parteien des Mitte-Rechts-Spektrums und deren Bildungsinstitutionen kommt in diesem Zusammenhang eine besondere Bedeutung zu. Die Konrad-Adenauer-Stiftung bemüht sich besonders um eine Ausweitung der sach- und themenorientier-

ten Zusammenarbeit mit der regierenden „Gerechtigkeits- und Entwicklungspartei (AKP).

Der Dialog über gesellschaftliche Grundwerte und den Islam, Bürgerengagement in einer pluralistischen Gesellschaft, moderne Technologien, Kernforschung, Biotechnik und -ethik, Frauenförderung, interreligiöser und kultureller Dialog, Parlamentarismus und Wahlen sind weitere wichtige Themen vor Ort.

Das Bildungs- und Dialogangebot der Stiftung richtet sich insbesondere an die jüngeren türkischen Entscheidungsträger.

An den **137** Veranstaltungen der KAS und ihrer Partner nahmen im Zeitraum von Januar bis Juli 2005 insgesamt ca. **10.000** Personen teil.

Wichtige Eigenmaßnahmen des KAS - Länderbüros Türkei

Europapolitik

„14. EU-Zertifikatsprogramm“

04. März-01. April 2005

Vorlesungsveranstaltung in Mersin mit dem Zentrum für Europäische Studien (ZEUS) der Ankara Universität und der Universität Mersin

Das Seminarprogramm der KAS und des Zentrums für Europäische Studien an der Universität Ankara wurden vor zwei Jahren begonnen. Diese Bildungsreihe findet ausschließlich an Universitäten in den Regionen der Türkei statt, da dort großes Interesse und Bedarf an EU-Themen existiert. Die Themen des fünfwöchigen Programms sind: Geschichte der EU, EU-Institutionen und gemeinsame Politikfelder, EU-Erweiterung und Vertiefung sowie die aktuellen türkisch-europäischen Beziehungen.

„Türkei und die EU-Beitrittsverhandlungen – Chancen und Herausforderungen“

07. März 2005

Internationale Konferenz gemeinsam mit der Türkischen Demokratiestiftung (TDV) und der italienischen Alcide de Gasperi-Stiftung in Ankara

Nach der Bekanntgabe des Datums für den Beginn von EU-Beitrittsverhandlungen mit der Türkei am 17. Dezember 2004 diskutierten italienische, deutsche (u.a. Ruprecht Polenz MdB)

und türkische Politiker (u.a. Reha Denemeç, stellv. AKP-Parteivorsitzender und Abgeordneter sowie Vertreter der oppositionellen CHP) gemeinsam die Chancen, Herausforderungen sowie das weitere türkische Vorgehen hinsichtlich der Annäherung an die EU.

„Vergleich der Verfassungen Deutschlands, der Türkei und Europas“

14.-18. März 2005

Seminarveranstaltung in Antalya mit der Akdeniz Universität

Zwei deutsche und ein türkischer Richter verglichen für deutschsprachige Studenten der Juristischen Fakultät der Universität von Antalya in einem Blockseminar die Verfassungen der beiden Länder vor dem Hintergrund des Textes des europäischen Verfassungsvertrages.

„15.EU-Zertifikatsprogramm“

19. April -17. Mai 2005

Vorlesungsveranstaltung in Malatya mit der Ankara Universität und der İnönü-Universität

Auch in Malatya stieß das EU-Zertifikatsprogramm auf großes Interesse. Neu in das Programm aufgenommen wurden die Bildungspolitik der EU und der Bologna-Prozess.

„16. EU-Zertifikatsprogramm“

22.April-18. Mai 2005

Vorlesungsveranstaltung in Sivas mit der Ankara Universität und der Cumhuriyet-Universität

Die Reihe dieser Zertifikatsprogramme wird seit über zwei Jahren überwiegend an Universitäten in den ländlichen Regionen durchgeführt. Noch immer unterstützen fast 80% der türkischen Bevölkerung einen EU-Beitritt der Türkei, aber Kenntnisse über die EU, ihre Geschichte, Institutionen und Politiken sind sehr lückenhaft. Mit dieser Veranstaltungsreihe will die KAS den Kenntnisstand über die EU vertiefen und somit die Nachhaltigkeit der Reformprozesse in der Türkei absichern.

„Die Türkei - EU-Beziehungen nach dem französischen Referendum“

30. Mai 2005

Dialogplattform mit der Vereinigung für Kultur und Soziale Entwicklung des Kaukasus in Istanbul.

Das ‚Non‘ Frankreichs zum europäischen Verfassungsvertrag wird mittel- und langfristig für die Türkei erhebliche Auswirkungen haben. Darüber diskutierten die beiden Abgeordneten Ayşe Gülsün Bilgehan (CHP) und Mehmet Dülger (AKP) vor einem interessierten Publikum.

**„Jugend auf dem Weg
in die EU“**

03. Juni 2005

Seminar in Ankara gemeinsam mit der ARI-Bewegung

Im Mittelpunkt des Seminars stand der Versuch einer Standortbestimmung, inwieweit die türkische Jugend schon in der EU ‚angekommen‘ sei. Gleichzeitig wurden den Teilnehmern der achtwöchigen Seminarreihe ‚Partizipative Führung‘ im Rahmen dieser Veranstaltung Teilnahmezertifikate überreicht..

RECHTSSTAAT, ZIVILGESELLSCHAFT UND PARTEIEN**„Verwaltungsreform in
der Türkei – Bilanz
und künftige Aussichten“**

25. Februar 2005

Internationale Konferenz mit dem Türkischen Städte- und Gemeindetag (TBB) in Ankara

Im Mittelpunkt dieser Internationalen Konferenz standen zwei Aspekte: Türkische Bürgermeister sollten über die Inhalte der neusten umfangreichen türkischen Reformgesetze zu den Kommunen und Städten informiert werden und deutsche und französische Bürgermeister stellten die Situation in ihren Ländern dar. Die Veranstaltung bot den türkischen Zuhörern eine gute Möglichkeit Vergleiche zu ziehen und Unterschiede zu erkennen.

„Jugendsuchkonferenz“

12. März 2005

Genç-Net-Konferenz in Adana mit der ARI-Bewegung

Im Mittelpunkt dieser Reihe steht die Vernetzung von Jugendlichen in der jeweiligen Region. Die Vertreter von Jugend- und Studentenorganisationen diskutieren über ihre jeweiligen Probleme, greifen ein Problem heraus und versuchen dies einer Lösung zuzuführen.

„Partizipative Führung“

16. März 2005

Seminar- und Zertifikatsprogramm in Ankara mit der Ari-Bewegung

Die umfassenden und langwierigen Transformationsprozesse in der Türkei stellen besondere Anforderungen an die zukünftige Elite. Mit einem Zertifikatsprogramm will die türkische Jugendorganisation ARI junge Führungspersonlichkeiten auf diese Herausforderungen durch

Bildungsmaßnahmen vorbereiten. Das erste Seminar behandelte das Thema „*Neues Führungsverständnis*“.

„Partizipative Führung“

16. März 2005

Seminar- und Zertifikatsprogramm in Ankara mit der Ari-Bewegung

Fortsetzung des Zertifikatsprogramms von ARI. Das zweite Seminar behandelte das Thema „*Partizipative Demokratie*“.

„Jugendsuchkonferenz“

19. März 2005

Genç-Net-Konferenz in Çanakkale mit der ARI-Bewegung

Im Mittelpunkt dieser Reihe steht die Vernetzung von Jugendlichen in der jeweiligen Region. Die Vertreter von Jugend- und Studentenorganisationen diskutieren über ihre jeweiligen Probleme, greifen ein Problem heraus und versuchen es einer Lösung zu zuführen.

„Partizipative Führung“

22. März 2005

Seminar- und Zertifikatsprogramm in Ankara mit der ARI-Bewegung

Fortsetzung des Zertifikatsprogramms von ARI. Das dritte Seminar behandelte das Thema „*Einführung in die Strategische Verwaltung*“.

„Partizipative Führung“

24. März 2005

Seminar- und Zertifikatsprogramm in Ankara mit der Ari-Bewegung

Fortsetzung des Zertifikatsprogramms von ARI. Das vierte Seminar behandelte das Thema „*Regierungskontrolle*“.

„Jugendsuchkonferenz“

26. März 2005

Genç-Net-Konferenz in Ankara mit der ARI-Bewegung

Im Mittelpunkt dieser Reihe steht die Vernetzung von Jugendlichen in der jeweiligen Region. Die Vertreter von Jugend- und Studentenorganisationen diskutieren über ihre jeweiligen Probleme, greifen ein Problem heraus und versuchen es einer Lösung zu zuführen.

- “Jugendsuchkonferenz” 26. März 2005
Genç-Net-Konferenz in Bursa mit der ARI-Bewegung
Fortsetzung der Diskussionsreihe.
- “Jugendsuchkonferenz” 27. März 2005
Genç-Net-Konferenz in Balıkesir mit der ARI-Bewegung
Fortsetzung der Diskussionsreihe.
- „Partizipative Führung“ 29. März 2005
Seminar- und Zertifikatsprogramm in Ankara mit der ARI-Bewegung
Fortsetzung des Zertifikatsprogramms von ARI. Das fünfte Seminar behandelte das Thema „Verwaltung von Veränderungen“.
- „Partizipative Führung“ 05. April 2005
Seminar- und Zertifikatsprogramm in Ankara mit der ARI-Bewegung
Fortsetzung des Zertifikatsprogramms von ARI. Das sechste Seminar behandelte das Thema „Verhandlungstechniken und Konfliktlösungen“.
- „Partizipative Führung“ 07. April 2005
Seminar- und Zertifikatsprogramm in Ankara mit der ARI-Bewegung
Fortsetzung des Zertifikatsprogramms von ARI. Das siebte Seminar behandelte das Thema „Teamarbeit“.
- “Jugendsuchkonferenz” 09. April 2005
Genç-Net-Konferenz in Antalya mit der ARI-Bewegung
Fortsetzung der Diskussionsreihe.
- „Partizipative Führung“ 12. April 2005
Seminar- und Zertifikatsprogramm in Ankara mit der ARI-Bewegung
Das achte Seminar behandelte das Thema „Körpersprache“.

- „Partizipative Führung“
14. April 2005
Seminar- und Zertifikatsprogramm in Ankara mit der ARI-Bewegung
Fortsetzung des Zertifikatsprogramms von ARI. Das neunte Seminar behandelte das Thema „Pflege und Erweiterung der Medienkontakte“.
- „Partizipative Führung“
19. April 2005
Seminar- und Zertifikatsprogramm in Ankara mit der ARI-Bewegung
Fortsetzung des Zertifikatsprogramms von ARI. Das zehnte Seminar behandelte das Thema „Rhetorik“.
- „Partizipative Führung“
21. April 2005
Seminar- und Zertifikatsprogramm in Ankara mit der ARI-Bewegung
Fortsetzung des Zertifikatsprogramms von ARI. Das elfte Seminar behandelte das Thema „Rhetorik“.
- „Partizipative Führung“
26. April 2005
Seminar- und Zertifikatsprogramm in Ankara mit der ARI-Bewegung
Fortsetzung des Zertifikatsprogramms von ARI. Das zwölfte Seminar behandelte das Thema „Rhetorik“.
- „Partizipative Führung“
28. April 2005
Seminar- und Zertifikatsprogramm in Ankara mit der ARI-Bewegung
Fortsetzung des Zertifikatsprogramms von ARI. Das dreizehnte Seminar behandelte das Thema „Öffentlichkeitsarbeit“
- „Diskussionen über das neue türkische Strafrecht“
29. April 2005
Internationales Symposium in Ankara mit der Anwaltskammer Ankara
Auf öffentlichen Druck vieler Berufs- und Interessenverbände wurde die Inkraftsetzung des neuen türkischen Strafrechts um zwei Monate verschoben. Auch wenn über das neue Strafrecht kontrovers diskutiert wurde und wird, bedeutet es einen wichtigen Meilenstein hin zu europäischen Vorgaben. Es referierten der Anwalt Aydin Erdoğan aus türkischer und die internationale Strafrechtsexpertin Dr. Silvia Tellenbach aus deutscher bzw. europäischer Sicht.



„Partizipative Führung“

03. Mai 2005

Seminar- und Zertifikatsprogramm in Ankara mit der ARI-Bewegung

Fortsetzung des Zertifikatsprogramms von ARI. Das vierzehnte Seminar behandelte das Thema „Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Mitgliedern“

„Partizipative Führung“

05. Mai 2005

Seminar- und Zertifikatsprogramm in Ankara mit der ARI-Bewegung

Fortsetzung des Zertifikatsprogramms von ARI. Das fünfzehnte Seminar behandelte das Thema „Krisenmanagement“

„Partizipative Führung“

10. Mai 2005

Seminar- und Zertifikatsprogramm in Ankara mit der ARI-Bewegung

Fortsetzung des Zertifikatsprogramms von ARI. Das sechzehnte und letzte Seminar behandelte das Thema „Projektverwaltung“

DEUTSCH-TÜRKISCHER DIALOG

„Jüdisches Leben in Deutschland“

26. Januar 2005

Internationales Symposium in Istanbul mit der Jüdischen Gemeinde in der Türkei

Frau Annette Winkelmann M.A. von der Ludwig-Maximilian-Universität referierte anlässlich des Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus in Deutschland überwiegend vor Vertretern der jüdischen Gemeinde. Die Veranstaltung fand in den Räumlichkeiten der Neve Şalom Synagoge statt, die vor zwei Jahren Ort eines Bombenanschlages war.

„Religion und moderne Gesellschaft“

10. März 2005

Konferenz in Berlin

Der Vorsitzende des Amtes für Religiöse Angelegenheiten (Diyanet) Prof. Dr. Ali Bardakoğlu referierte in Berlin zum Thema Islam und Auseinandersetzung mit dem modernen Leben in der Türkei. Der reformorientierte Diyanet-Vorsitzende machte u.a. deutlich, dass der Islam mit den Grundsätzen der freiheitlichen demokratischen Grundordnung im Einklang stehe.

„Aktuelle Rechtsprobleme in Deutschland“

07. April 2005

Symposium mit Dr. Jürgen Gehb MdB in Istanbul

Der rechtspolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Dr. Gehb referierte vor türkischen Juristen über das o.g. Thema. Die anschließenden Diskussionen mit türkischen Wissenschaftlern und Vertretern von NRO beinhaltete u.a. auch über das „Kopftuchproblem“ und die türkische EU-Politik.

„Zur Reform der Bildungssysteme in Deutschland und der Türkei“

06. Juni 2005

Internationale Konferenz gemeinsam mit der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Ankara in Ankara

Die Ergebnisse der letzten Pisastudie waren für Bildungspolitiker und -experten in beiden Ländern alarmierend. Während in Deutschland schon seit der ersten Pisastudie über bedeutende Reformen im Bildungssystem diskutiert wurde, konnten in der Türkei im vergangenen Jahr wichtige Neuerungen im Primär- und Sekundärbereich durchgesetzt werden. Der Erfahrungsaustausch über Bildungsthemen, Reformbestrebungen und künftige Entwicklungen im Bildungsbereich zwischen Experten und Bildungspolitikern beider Länder prägte die sehr gut besuchte Veranstaltung. Aus Deutschland nahm der ehemalige Kultusminister von Thüringen Prof. Michael Krapp MdL teil.

„Journalistenreise“

13.-19. Juni 2005

Informations- und Gesprächsprogramm für 15 Journalisten in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Türkischen Stiftung in Istanbul, Ankara und Aksaray

Die Journalisten konnten in Istanbul, Ankara und Aksaray einen umfassenden Einblick in die verschiedensten Bereiche der Türkei gewinnen. Das anspruchsvolle Programm beinhaltete neben Gesprächen mit führenden Politikern der AKP (u.a. Außenminister Abdullah Gül) Vertretern der Wirtschaft, den NRO, der Kirchen, der Wissenschaft und der Medien. Ein kulturelles Programm rundete die Informationsreise ab. Die teilnehmenden Journalisten verarbeiteten ihre Eindrücke in zahlreichen Zeitungsartikeln und Radioberichten.

SONSTIGE MAßNAHMEN

- „Evaluierungsseminar“ 24.-25. Januar 2005
Evaluierungsseminar für die AM der Konrad-Adenauer-Stiftung des Teams Nordafrika/Naher Osten in Istanbul
An beiden Tagen wurden die AM der Region Naher Osten und Nordafrika auf neue Entwicklungen in den Bereichen Monitoring, Projektmanagement und Evaluierung fortgebildet.
- „Wahlen im Irak und die Auswirkungen auf die Türkei und den Nordirak“ 27. Januar 2005
Dialogplattform mit der Vereinigung für Kultur und Soziale Entwicklung des Kaukasus in Istanbul.
Kurz vor den zukunftsweisenden ersten freien Wahlen im Irak referierten die Mitglieder der Großen Türkischen Nationalversammlung, Botschafter a. D. und CHP Abgeordnete Şükrü Elekdağ und der AKP Abgeordnete Dr. Turhan Çömez, zu diesem Themenkomplex.
- „Jurysitzung für den Lokaljournalistenpreis 2004“ 11. März 2005
Jurysitzung in Istanbul gemeinsam mit TGC
Aus allen eingesendeten Artikeln von Lokaljournalisten aus der ganzen Türkei wurden die förderungswürdigen Arbeiten aus dem Jahre 2004 ausgewählt. Neben drei Hauptpreisen wurden auch drei Ehrenpreise für herausragende Arbeiten türkischer Lokaljournalisten vergeben.
- „Die Türkei USA-Beziehungen“ 16. März 2005
Dialogplattform mit der Vereinigung für Kultur und Soziale Entwicklung des Kaukasus in Istanbul.
Nachdem sich in den letzten Monaten die Beziehungen zwischen den beiden Partnern deutlich verschlechterten, diskutierten die beiden Abgeordneten Murat Mercan (AKP) und Mustafa Özyürek (CHP) vor wichtigen Experten und Entscheidungsträgern über die bilateralen Beziehungen zwischen den USA und der Türkei.
- „Feierliche Verleihung der Lokaljournalistenpreise“ 15. April 2005
Preisverleihung in Istanbul gemeinsam mit TGC
Drei Hauptpreise und drei Ehrenpreise wurden im Rahmen einer Festveranstaltung an türkische Lokaljournalisten für ihre besonderen Leistungen im

Jahre 2004 überreicht. Der türkische Innenminister Abdülkadir Aksu beteiligte sich an dieser Veranstaltung mit einem Grußwort und er übergab auch die Hauptpreise zusammen mit dem deutschen Botschafter Dr. Wolf-Ruthart Born.

„Verbesserung des Lokaljournalistenwettbewerbs“

23. Juni 2005

Workshop in Istanbul gemeinsam mit TGC

Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre wurden im Rahmen dieser Veranstaltung mit Vertretern des Partners eine Verbesserung und Effektivitätssteigerung des Lokaljournalistenwettbewerbs besprochen. So werden künftig nur noch drei Hauptpreise vergeben in den Sparten Journalismus, Foto und Layout. Ferner wurden ebenfalls weitere Erneuerungen bezüglich der Verbreitung der Idee des Lokaljournalistenpreises beschlossen.

Anmerkungen

Im Berichtszeitraum wurde von der Konrad-Adenauer-Stiftung folgende Publikation herausgegeben:

- „Islam, Staat und Moderne Gesellschaft in der Türkei und in Europa“, Publikation der Beiträge zweier internationaler Konferenzen aus den Jahren 2003 und 2004 (Deutsch und Türkisch)

Im Internet unter www.konrad.org.tr sind verfügbar:

- „Türken in Deutschland“, Vortrag von Generalsekretär der Konrad-Adenauer-Stiftung, Wilhelm Staudacher in Ankara.
- „Politisch-Strategische Lage im Mittleren Osten“, Publikation der Referate eines sicherheitspolitischen Workshops aus dem Jahre 2003 (Deutsch-Türkisch)

Die politische Berichterstattung und die Berichte über die Aktivitäten des Länderbüros wurden ausgeweitet. Die Texte sind im Internet (www.kas.de) abrufbar.

Die Mitarbeiter des Länderbüros der KAS in der Türkei referierten bei zahlreichen Veranstaltungen über die EU und die Arbeit der KAS. An den 80 Veranstaltungen der KAS im Rahmen der Eigenmaßnahmen nahmen im Zeitraum von Januar bis Juli 2005 rund 6.000 Personen teil.

Partnerorganisationen

TÜRKISCHE DEMOKRATIESIFTUNG

Türk Demokrasi Vakfi (TDV)

Ahmet Rasim Sokak No.: 27
06550 Cankaya – Ankara
Tel: ++90 (312) 438 67 44 – 438 83 46
Fax: ++90 (312) 440 91 06
E-mail: tdv@demokrasivakfi.org.tr
www.demokrasivakfi.org.tr



Die 1987 gegründete Türkische Demokratiestiftung (TDV) ist eine der aktivsten NRO auf dem Gebiet der gesellschaftspolitischen Bildung in der Türkei. Ihre Aktivitäten leisten einen Beitrag zur Konsolidierung einer demokratischen politischen Kultur in unserem Gastland sowie zum Aufbau einer pluralistischen Zivilgesellschaft. Im Rahmen dieser Zielsetzung sind wichtige Themen wie Verfassung, Parlament, Rechtsstaat und Menschenrechte vorrangiger Inhalt der Bildungsmaßnahmen. Besondere Aufmerksamkeit widmet der Partner solchen Zielgruppen in der Türkei, die oft gesellschaftlich marginalisiert sind. Darüber hinaus initiiert und fördert TDV einen Gedankenaustausch zu zentralen Themen der türkischen Innen- und Außenpolitik zwischen türkischen und europäischen Experten. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des Partners ist ferner der Annäherungsprozess der Türkei an die EU. Als bekannteste und wichtigste politische Stiftung griff TDV in den vergangenen Jahren wichtige politische Themen auf und ermöglichte eine offene Diskussion darüber. TDV leistet so einen wichtigen Beitrag zur Verbreitung und Vertiefung von politischen Werten wie Demokratie, Menschenrechten und Meinungsfreiheit in der Türkei. Der Partner vermittelt durch seine Dialog- und Diskussionsforen vielfältige Anstöße und Anregungen für die politische Entscheidungsfindung.

TDV steht in Kontakt mit allen wichtigen in- und einigen ausländischen Organisationen und bemüht sich seit einiger Zeit auch um EU-Projekte. Die Partnerorganisation stand in der Vergangenheit der Mutterlandspartei (ANAP) nahe, die bei den Parlamentswahlen vom 3. November 2002 eine empfindliche Wahlniederlage hinnehmen musste. In den letzten intensivierte TDV die Zusammenarbeit mit allen Parteien der politischen Mitte in der Türkei. Im Mai 2005 wurde der AKP-Abgeordnete Zekeriya Akçam aus Izmir zum neuen Vorsitzenden von TDV gewählt. Der Partner plant die Wiedereröffnung seiner Zweigstellen in Istanbul und Izmir

Wichtige Maßnahmen im Berichtszeitraum

„Zum Aufstieg des türkischen Nationalismus und die Opposition“

28. Januar 2005

Seminar in Ankara

Ziel dieses Seminars war ein Erklärungsversuch für den neuerlich aufkommenden türkischen Nationalismus. Im Vergleich zu früheren Entwicklungen äußert sich dieser Protest - auch von gut ausgebildeten Türken - gegen die EU-Pläne der Regierung.

„Die EU und die Zivilgesellschaft“

12. Februar 2005

Seminar in Van

Nach den Änderungen des türkischen Zivilgesetzbuches im Jahre 2003 wurde auf dieser Veranstaltung Bilanz gezogen. Obwohl viele Verbesserungen und Vereinfachungen bei der Gründung von NRO zu verzeichnen sind, besteht nach wie vor ein erhebliches Implementierungsdefizit hinsichtlich der neuen Rechtsgrundlage und dies insbesondere in den eher unterentwickelten Regionen Anatoliens.

„Die EU und die Demokratisierung“

25. Februar 2005

Seminar in Manisa

Im Mittelpunkt stand einerseits der Stand der Umsetzung der EU-Kriterien in der Türkei. Andererseits wurde darüber diskutiert, welche Erfordernisse noch ausstehen, damit das Land EU-kompatibel wird.

„Die Menschenrechte nach der Aufhebung des Ausnahmezustandes“

16. April 2005

Diskussionsforum in Ankara

Nach der Aufhebung des Ausnahmezustandes im Jahre 2003 setzte sich in der gesamten Region ein positives Wirtschaftsklima durch. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stand, ob dieser positive Trend auch in andere Bereiche hineinwirken konnte. Auch bei den Menschenrechten scheinen Verbesserungen erreicht worden zu sein, die jedoch noch lange nicht allen EU-Standards entsprechen, so das Fazit.

„Demokratie, Menschenrechte und der Südosten: Gestern, Heute und in Zukunft“

13. Mai 2005

Workshop in Diyarbakir

Eine Bestandsaufnahme über die Entwicklung der Menschenrechte stand im Mittelpunkt dieses Workshops, der gut besucht war.



Anmerkungen

TDV organisierte im Berichtszeitraum insgesamt **16 Seminare**, Workshops, Konferenzen und Vortragsveranstaltungen, an denen insgesamt **950 Interessierte** teilnahmen.

TÜRKISCHER JOURNALISTENVERBAND



Türkiye Gazeteciler Cemiyeti (TGC)

Türkocağı Cad. No: 1 Kat: 1

Cağaloğlu 34440 – Istanbul

Tel: ++90 (212) 513 83 00 –01 – 02

520 15 66

Fax: ++90 (212) 526 80 46

526 02 42

E-Mail: tgc@tgc.org.tr

www.tgc.org.tr

Die Konrad-Adenauer-Stiftung unterstützt die türkischen Medien in Zusammenarbeit mit dem Türkischen Journalistenverband (TGC), der vor über 50 Jahren gegründet wurde und heute mit mehr als 3000 Mitgliedern die wichtigste berufsständische Organisation der türkischen Medien ist. Der Partner setzt sich im Gegensatz zum Sensationsjournalismus großer türkischer Tageszeitungen für eine seriöse Berichterstattung in den Medien ein. Ferner bemüht sich TGC um die Formulierung und Durchsetzung ethischer Standards. Dazu gehört auch die Zusammenarbeit mit dem türkischen Presserat sowie die Beratung bzw. Widerstand hinsichtlich der Gesetzgebung. TGC ist ein bedeutender Ansprech- und Kooperationspartner und hat durch die vielen regionalen und lokalen Journalistenverbände landesweite Einflussmöglichkeiten. Die Zusammenarbeit mit TGC konzentriert sich auf die Aus- und Fortbildung der Lokaljournalisten. Dieser Mediensektor ist in der Türkei jahrelang vernachlässigt worden. Durch die gemeinsame Bildungsarbeit werden Journalisten der lokalen Medien in Bereichen wie rechtliche und soziale Rahmenbedingungen, ethische Standards des Journalismus aber auch in rein technischen Fragen wie Druck, Werbung etc. fortgebildet. Diese Maßnahmen sind die einzigen berufsspezifischen Fortbildungsmöglichkeiten für Lokaljournalisten in der Türkei. Das Ausbildungsangebot von TGC wird deshalb sehr gut angenommen. Der Partner führt diese Veranstaltungen überwiegend in den entlegenen Provinzen des Landes durch.

Zur Förderung der Lokaljournalisten lobt die Konrad-Adenauer-Stiftung und TGC ferner seit sechs Jahren einen Lokaljournalistenpreis aus. Dadurch soll kritischer und kompetenter Journalismus mit Ehren- und Geldpreisen gefördert und anerkannt werden. Dies beinhaltet auch eine Verbesserung der Bewusstseinsbildung über den Lokaljournalismus in der Türkei und nicht zuletzt einen bedeutenden Motivationsschub für die Journalisten, die oftmals unter schwierigen sozialen und ökonomischen Bedingungen ihre Arbeit ausüben müssen.

Das deutsch-türkische Journalistenseminar, das seit 19 Jahren von der KAS und TGC durchgeführt wird, ist es ein bedeutendes Instrument des Netzwerks europäischer Journalisten. Es fördert den Informationsaustausch und baut Fehlinformationen ab, was letztlich auch den deutsch-türkischen Beziehungen zu Gute kommt.

Die Verbandszeitschrift „Bizim Gazete“ wird durch die Konrad-Adenauer-Stiftung teilfinanziert. Die Zeitung, die in einer Auflage von mittlerweile 10.000 Exemplaren täglich landesweit erscheint

Wichtige Maßnahmen im Berichtszeitraum

„Die Beziehungen der Türkei zur EU“

04. Februar 2005

Seminar in Istanbul

Der türkische Journalistenverband versucht in der Zusammenarbeit mit der KAS verstärkt, neben den Berufsbegleitenden Seminaren, Foren für aktuelle Themen anzubieten. Auf dieser Veranstaltung diskutierten Journalisten verschiedener Zeitungen über das Thema Türkei und EU.

„Weiterbildung des Lokaljournalismus“

25.-26. März 2005

Journalistenseminar in Karadeniz Ereğli

Im Rahmen des zweitägigen Seminars wurde rund 200 Lokaljournalisten eine ausführliche Weiter- und Fortbildung zu berufsspezifischen Themenstellungen vermittelt. Neben journalistischen Schreib- und stilistische Techniken werden auch Kenntnisse über Layout und Druck vermittelt.

„Medien und Demokratie“

05. April 2005

Diskussionsforum gemeinsam mit der Kadir Has Universität in Istanbul

Vor über 250 Teilnehmern referierten bekannte Journalisten und Kommunikationsexperten über das Beziehungsgeflecht zwischen Medien und Demokratie vor dem Hintergrund der Situation in der Türkei.

„Weiterbildung des Lokaljournalismus“

30.-31. Mai 2005

Journalistenseminar in Mardin

Im Rahmen des zweitägigen Seminars wurde rund 150 Lokaljournalisten eine ausführliche Weiter- und Fortbildung zu berufsspezifischen Themenstellungen vermittelt.

Anmerkungen

TGC verleiht jedes Jahr zusätzlich zu dem gemeinsamen Lokaljournalistenpreis noch vier bedeutende Journalistenpreise. Neben dem Journalistenpreis im Februar wird jährlich am 24. Juli der Preis für die Pressefreiheit vergeben. Am 4. November des Jahres der Burhan-Felek-Verdienstpreis und am 11. Dezember der Sedat-Simavi-Preis. Die beiden letztgenannten tragen den Namen bekannter verstorbener türkischer Journalisten und werden an ihren Todestagen verliehen.

TGC ist auch Herausgeber der täglich erscheinenden Verbandszeitung "Bizim Gazete" in einer Auflage von 10.000.

TJV hat im Berichtszeitraum zwei Weiterbildungsseminare für Lokaljournalisten, zwei Diskussionsforen zu aktuellen Themen, das 20. Deutsch-Türkische Journalistenseminar und den Lokaljournalistenpreis in Zusammenarbeit mit der KAS durchgeführt. An den **sieben Veranstaltungen** von TJV nahmen insgesamt **ca. 700 Journalisten** teil.

TÜRKISCHE MITTELSTANDSSTIFTUNG

Türkiye Küçük ve Orta Ölçekli İşletmeler ve Serbest Meslek Mensupları ve Yöneticiler Vakfı (TOSYÖV)

Paris Cad. 16/5
06540 Kavaklıdere – Ankara
Tel: ++90 (312) 425 94 85
Fax: ++90 (312) 425 62 21
E-Mail: info@tosyov.org.tr
www.tosyov.org.tr



Mit Turgut Özal begann Anfang der achtziger Jahre die Abkehr von einer straff organisierten Staatswirtschaft zu einer marktwirtschaftlichen Wirtschaftsordnung. Heute erfüllt die türkische Wirtschaft aber immer noch nicht alle Kriterien einer sozialorientierten Marktwirtschaft. Unternehmer sind in der Türkei traditionell sehr hoch angesehen und viele Mittelständler sind äußerst erfolgreich. Türkische Mittelständler zeichnen sich durch eine sehr hohe Risikobereitschaft aus. Sie konnten in den für westeuropäische Firmen noch unbekanntem Märkten im Nahen Osten und im Kaukasus Fuß fassen. Obwohl die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) teilweise sehr erfolgreich operieren, wirkt sich das Fehlen eines stabilen ordnungspolitischen Rahmens und eines klaren Konzepts für deren Förderung hemmend für eine weitere positive Entwicklung aus.

Die Türkische Mittelstandsstiftung (TOSYÖV) bietet als einzige türkische Institution ein umfassendes Bildungs- und Beratungsprogramm für mittelständische Unternehmen an. Herausragende Inhalte der Arbeit sind Existenzgründungen und KMU-Management-Beratung. Durch die enge Kooperation mit allen wichtigen türkischen Wirtschafts- und KMU-Interessenvereinigungen kann TOSYÖV viele Veranstaltungen mit geringen finanziellen Kosten durchführen. Die von TOSYÖV unterstützte Intensivierung der Zusammenarbeit von Universitäten und Institutionen der Industrie soll die internationale Wettbewerbsfähigkeit der türkischen KMU erhöhen und zu einer Verbesserung der Produktion führen. Die Veranstaltungen von TOSYÖV sind gut besucht. Dies unterstreicht dessen Bedeutung. Der Partner TOSYÖV hat durch seine Arbeit auch dazu beigetragen, dass in der Türkei ein Bewusstsein für die Bedeutung der KMU für die wirtschaftliche, politische und soziale Entwicklung des Landes gewachsen ist. Gerade weil KMU nach wie vor gegenüber den staatlichen Unternehmen und Großunternehmen benachteiligt sind, ist die Arbeit von TOSYÖV als öffentliches Sprachrohr gegenüber der Politik und Wirtschaft wichtig. Der Partner steht in Kontakt zu allen relevanten türkischen staatlichen Mittelstandsagenturen. Die Veranstaltungen von TOSYÖV werden landesweit durchgeführt. Dadurch sollen nicht nur strukturschwache Regionen gefördert, sondern auch der Bekanntheitsgrad des Partners erhöht und die Mitgliederbasis der Interessenvertretung erweitert werden. Mit Hilfe der von der KAS teilfinanzierten KMU-Zeitschrift „Girişim“ hat der Partner ein gutes Medium zur Formulierung und Verbreitung KMU relevanter Fragestellungen. Die 12 Ausgaben pro Jahr der Verbandszeitschrift werden als Beilage der beiden Wirtschaftszeitungen „Finansal Forum“ und „Referans“ jeweils in einer Auflage von 30.000 Exemplaren publiziert.

Wichtige Maßnahmen im Berichtszeitraum

„Anpassungsschwierigkeiten der türkischen KMU an globale Entwicklungen“

02. Februar 2005

Workshop in Adana

Welche Rahmenbedingungen müssen geschaffen werden, damit die türkische Wirtschaft und die KMU künftig den Herausforderungen der Globalisierung gegenüber besser gerüstet sind? Vertreter von öffentlichen Institutionen, NRO, Handels- und Industriekammern, Banken und Universitäten diskutierten gemeinsam in Adana, einer Region mit gut entwickelten KMU über diese Themen.

„Entwicklung der Führungsqualitäten für Manager der mittleren Ebene“

08.-09. April 2005

Seminar mit dem regionalen Unterstützungsverein in Afyon

Auch wenn türkische KMU offen für moderne Technologien und Arbeitsmethoden sind, so werden nicht wenige KMU nach wie vor sehr hierarchisch und patriarchalisch durch den Eigentümer geführt. Manager der mittleren Führungsebene sollten mit neuen Managementmethoden vertraut gemacht werden, auch um ihren Vorgesetzten gegenüber argumentativ besser gerüstet zu sein.

„Eine Einführung in das Jungunternehmertum“

27. April 2005

Konferenz in Ankara mit KOSGEB und der Gazi Universität

Auch in der Türkei fehlt es an Jungunternehmern, deshalb wurden die Probleme und Chancen für diese Zielgruppe eruiert. Seit drei Jahren verbessern sich die Rahmenbedingungen für Jungunternehmer. Die bürokratischen Wege wurden extrem vereinfacht und immer mehr türkische Banken vergeben auch Existenzgründungskredite.

„Die Stärkung der Wettbewerbskraft der KMU auf dem Weg in die EU“

23. Mai 2005

Seminar in Kayseri

TOSYÖV stellte die positiven Seiten der EU-Bestrebungen für die KMU in den Mittelpunkt der Bildungsmaßnahme. Die Übernahme von Qualitäts- und Produktionsstandards der EU führte dazu, dass türkische KMU durch eine Steigerung der Qualität international wettbewerbsfähiger geworden sind.

**„KMU, Produktivität
und Informations-
technologie“**

08. Juni 2005

***Gipfelkonferenz mit dem staatlichen Produk-
tivitätszentrum in Ankara***

Neben den Referenten wie Verkehrsministerminister Binali Yildirim und Oppositionsführer Deniz Baykal (CHP), beteiligten sich führende Beamte, KMU-Experten und -Vertreter an dieser Konferenz, an der 400 Interessierte teilnahmen. Alle Referenten waren sich einig, dass türkische Unternehmen zwar globale Entwicklungen adaptierten, auf dem Weg der Effektivitätssteigerung und der Anwendung moderner Informationstechnologien aber noch wichtige Schritte vorzunehmen seien.

Anmerkungen

TOSYÖV hat im Berichtszeitraum insgesamt **33** Seminare und Veranstaltungen zu KMU-Themen durchgeführt, an denen **2.635 Personen** teilnahmen. Der Partner hat mittlerweile 10 Zweigstellen und 14 Unterstützungsvereine landesweit aufbauen können, wobei die Organisationen in den jeweiligen Provinzen unabhängig von der Zentrale in Ankara arbeiten können.

Die deutschen Erfahrungen mit dem KMU-Sektor werden im Rahmen der Projektarbeit für türkische Institutionen und Entscheidungsträger zur Verfügung gestellt. TOSYÖV hat schon einige Jahre gute Beziehungen zur Mittelstandsvereinigung der CDU aufbauen können und wird die Kooperation mit entsprechenden Organisationen auf europäischer Ebene weiter verstärken. Nicht unbedeutend sind dabei die türkischen Unternehmerverbände in Deutschland, die künftig ebenfalls verstärkt in eine gemeinsame Zusammenarbeit mit einbezogen werden sollen.

TOSYÖV publiziert mit einer Auflage von 40.000 Stück die KMU-Monatszeitschrift „Girişim“, die als Beilage der Zeitung „Dünya“ landesweit verteilt wird.

Kooperationspartner

TÜRKISCHER STÄDTE- UND GEMEINDEVERBAND

(Türkiye Belediyeler Birliği – TBB)

Mithatpaşa Caddesi 45/2

Kızılay- Ankara

Tel: ++90 (312) 431 67 40 – 42

Fax: ++90 (312) 432 38 33

E-mail: tbbd@ttnet.net.tr

www.turkiyebelediyeleri.gov.tr



Die Türkei gliedert sich in 81 Gouverneursbezirke, die von einem von der Regierung entsandten Gouverneur verwaltet werden. In allen Bezirkshauptstädten befinden sich Außenstellen der wichtigsten türkischen Ministerien und staatlichen Institutionen. Unser Gastland ist ein zentralistischer Staat nach französischem Vorbild, in dem die Kommunen nur eine begrenzte rechtliche und politische Eigenständigkeit ausüben können.

Im Bereich der Kommunalförderung arbeitet die KAS seit 1985 mit dem Türkischen Städte- und Gemeindeverband (TBB) zusammen. Der Partner wurde 1945 mit Sitz in Ankara als eine gemeinnützige Dachorganisation aller Städte und Gemeinden gegründet. Der Status der Partnerorganisation änderte sich im Jahre 2003. Aus dem Verein wurde ein Verband, der in das Innenministerium integriert wurde. TBB ist heute Dachverband aller 3.216 türkischen Kommunen. Diese Zahl wird sich nach der Kommunalreform aber erheblich verringern. Der Generalsekretär von TBB wird nun vom Innenminister ernannt. Der Partner erhofft sich so eine Stärkung der Eigenmittel, denn durch die Statusänderung können/ müssen die Mitglieder nun höhere finanzielle Beiträge an ihre Dachorganisation abführen. Die Zusammenarbeit mit TBB wurde diesen organisatorischen Veränderungen angepasst. TBB ist nun Kooperationspartner der Stiftung.

Die wichtigsten Ziele von TBB sind die Aus- und Weiterbildung kommunaler Mandatsträger sowie die Stärkung der Gemeinden und deren Interessenvertretung mit dem Ziel einer weiteren Dezentralisierung der staatlichen Verwaltung. TBB kooperiert mit allen wichtigen türkischen Ministerien. Die Partnerorganisation wird von vielen einflussreichen türkischen Institutionen als der wichtigste kommunale Interessenverband akzeptiert und ist an vielen Gesetzesvorhaben beteiligt. Da TBB sich als Dachverband aller Kommunen versteht, repräsentiert er auch über die Parteigrenzen hinweg alle Bürgermeister. TBB ist die einzige Institution in der Türkei, die landesweit praxisorientierte Bildungs- und Beratungsprogramme für den kommunalen Sektor anbietet.

Durch die jährlich 40-60 Weiterbildungsseminare der KAS und TBB werden die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltungen, Landräte und Bürgermeister hinsichtlich wichtiger Verwaltungsfragen fortgebildet. Diese Weiterbildung ist sehr bedeutend, da die Bürgermeister in der Türkei oft keine kommunalpolitischen Erfahrungen haben. Die Dezentralisierungsbemühungen des türkischen Staates und der Versuch einer Etablierung moderner Verwaltungsmethoden führt dar-

über hinaus zu einer stetigen Nachfrage nach Weiterbildungsmaßnahmen. Internationale Konferenzen zu kommunalen Fragen, insbesondere im Hinblick auf die angestrebte EU-Mitgliedschaft, bieten den Bürgermeistern und den Ministerialbeamten die Möglichkeit, die europäische Praxis kennen zu lernen und von europäischen Erfahrungen zu profitieren. TBB will zukünftig stärker mit europäischen Partnern kooperieren. Durch die internationalen Veranstaltungen wird die Zusammenarbeit zwischen den türkischen und europäischen Städten gestärkt.

Maßnahmen im Berichtszeitraum

„Städte, Bau- und Ausschreibungsvorschriften“

13.-14. Januar 2005

Zwei Workshops in Muğla

Im Rahmen der Fortbildungsseminare wurden in der Provinzhauptstadt Muğla an der westtürkischen Küste Mitarbeiter der Stadtverwaltung an zwei Tagen in diesen Themen fortgebildet. Wichtige Gesetzesänderungen in den Themenbereichen Ausschreibungsrichtlinien, Geldstrafen und illegale Bautätigkeiten waren von großem Interesse für die Bediensteten der örtlichen Verwaltung.

„Kommunale Vergabeordnung“

27. –28. Januar 2005

Zwei Workshops in der Istanbuler Stadtteilverwaltung Fatih

60% der in Istanbul errichteten Gebäude sind illegal erbaut. Der Stadtteil Fatih ist als Abschluss der historischen Altstadt Istanbul mit ganz anderen Problemen konfrontiert. Viele ältere Gebäude in den Stadtteilen Balat und Fener besitzen historische Bausubstanz und da viele dieser Gebäude restauriert werden sollen, ist die Weiterbildung für Angestellte der Stadtverwaltung in diesen Bereichen sehr bedeutend.

„Berufsbegleitende Weiterbildung der Stadtpolizei“

03.-04. Februar 2005

Zwei Seminare in der Istanbuler Stadtteilverwaltung Şişli

Mitarbeiter der Stadtverwaltung und insbesondere Stadtpolizisten wurden über Kompetenzen und Aufgaben und die neusten Gesetzesänderungen in diesem Bereich unterrichtet. Insbesondere behandelte diese Fortbildung den neuen Strafkatalog für illegale Bauten.

„Budget- und Orthografieregeln in der Gemeindeverwaltung“

10.-11. Februar 2005

Zwei Weiterbildungsseminare mit TBB in der Stadt Ödemiş/Izmir

Bürgermeister, Stadtkämmerer und Finanzbeamte erhielten eine Weiterbildung in den Vorschriften zur Budgetierung und der Umsetzung vorgeschriebener Formalvorschriften. Insbesondere die Reform des Türkischen Rechnungshofes hat erhebliche Neuerungen in den Formalien für die Gemeinden nach sich gezogen.

„Anwendung analytischer Haushaltsverfahren in den Kommunen“

03.-04. März 2005

Zwei Workshops mit TBB in der südwesttürkischen Provinzhauptstadt Muğla

Weiterbildung für Mitarbeiter der Stadtkämmerei und der Finanzverwaltung. Kontrollbeamte des türkischen Innenministeriums wiesen die Gemeindeangestellten auf wichtige Vorschriften hin.

„Kommunale Vergabeordnung“

10.-11. März 2005

Zwei Workshops in Zusammenarbeit mit TBB in Edirne

Die Fortbildung von Angestellten der Kommunalverwaltungen im Bereich des Ausschreibungs- und Vergabewesens ist bedeutend. Zum einen erfolgen in diesem Bereich ständig Reformen und zum anderen sind Angestellte der Kommunalverwaltungen oftmals mit den ihnen zugedachten Kompetenzen überfordert.

„Ausbildung der Stadtepolizei“

17.-18. März 2005

Zwei Workshops in Zusammenarbeit mit TBB in Beypazarı

Mitarbeiter der Stadtverwaltung und insbesondere Stadtpolizisten wurden über Kompetenzen und Aufgaben und die neusten Gesetzesänderungen in diesem Bereich unterrichtet.

„Strategische Planung und Koordinierung bei den Dienstleistungen der Stadtverwaltungen“

13. April 2005

Workshop in Zusammenarbeit mit TBB in Ankara

Die Übernahme von Planungsmethoden zur Effektivitätssteigerung türkischer Kommunalbeamter ist zukunftsweisend. Ferner sollen durch die Bildungsmaßnahme die Synergieeffekte zur Verbesserungen der Dienstleistungen der Kommunen verbessert werden..

„Städtebau und Ausschreibungsgesetze“

14. – 15. April 2005

Workshop in Zusammenarbeit mit TBB in Istanbul

Im Rahmen der Fortbildungsseminare wurden Mitarbeiter der Stadtverwaltung an zwei Tagen in diesen Themen fortgebildet. Wichtige Gesetzesänderungen in den Themenbereichen Ausschreibungsrichtlinien, Geldstrafen und illegale Bautätigkeiten wurden vorgestellt.

„Anwendungsmöglichkeiten des Qualitätsmanagements bei den Stadtverwaltungen“

15. April 2005

Workshop in Zusammenarbeit mit TBB in Ankara

Zur Verbesserung des städtischen Dienstleistungsangebots wurden die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Ankara über Anwendungsmöglichkeiten des Qualitätsmanagement ausgebildet

„Protokollregeln und Regeln des sozialen Umgangs bei den Dienstleistungen in den Stadtverwaltungen“

18. April 2005

Workshop in Zusammenarbeit mit TBB in Ankara

Zur Verbesserung des städtischen Dienstleistungsangebots wurden die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Ankara über Protokollregeln und Regeln des sozialen Umgangs weitergebildet.

„Personal und Bevölkerungszufriedenheit bei den Dienstleistungen der Stadtverwaltungen“

20. April 2005

Workshop in Zusammenarbeit mit TBB in Ankara

Zur Verbesserung des städtischen Dienstleistungsangebots wurden die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Ankara über Personal und Bevölkerungszufriedenheit bei den Dienstleistungen weitergebildet.

„Regeln des dienstlichen Schriftverkehrs“

22. April 2005

Workshop in Zusammenarbeit

Zur Effizienzsteigerung der internen und externen Kommunikation wurden die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Ankara über Regeln des dienstlichen Schriftverkehrs ausgebildet.

„Die Änderungen der Ausführungsgesetze bei dem Lokalverwaltungsgesetz“

28.-29. April 2005

Workshop in Zusammenarbeit mit TBB in Isparta

Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Isparta wurden über die Änderungen der Ausführungsgesetze und EU-Fonds unterrichtet.

„Städtebau und Ausschreibungsgesetze, Analytischer Haushalt“

05.-06. Mai 2005

Workshop in Zusammenarbeit mit TBB in Mardin

Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Mardin wurden über die neuen kommunalen Gesetzesänderungen hinsichtlich der kommunalen Haushaltsführung in der Türkei unterrichtet.

„Städtebau und Ausschreibungsgesetze“

26. – 27. Mai 2005

Workshop in Zusammenarbeit mit TBB in Osmaniye

Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Osmaniye wurden über das neue Kommunalverwaltungsgesetz sowie über Finanzierungsmöglichkeiten aus EU-Fonds unterrichtet.

„Lokalverwaltungspannungsgesetze (Kontrolle und Benutzung der Ressourcen)“

09.-10. Juni 2005

Workshop in Zusammenarbeit mit TBB in Kastamonu

Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Kastamonu wurden über das neue Kommunalverwaltungsgesetz sowie über Finanzierungsmöglichkeiten aus EU-Fonds unterrichtet.

„Stadtverwaltungsgesetz 5272“

16.-17. Juni 2005

Workshop in Zusammenarbeit mit TBB in Kars

Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Kars wurden über das neue Kommunalverwaltungsgesetz und dessen Anwendung unterrichtet.

Anmerkungen

Vor dem Hintergrund der Ende März 2004 durchgeführten Kommunalwahlen waren diese Veranstaltungen besonders wichtig. Viele Kommunalvertreter werden vor allem wegen ihrer Persönlichkeit und großen Bekanntheit gewählt, oft fehlt es ihnen aber an der entsprechenden Sachkenntnis, insbesondere über das türkische Verwaltungsrecht. Die Veranstaltungen von KAS und TBB sind daher für viele eine hervorragende Möglichkeit, sich das notwendige Grundwissen zur Ausübung ihres Mandates anzueignen.

Wichtige Publikationen von TBB im Berichtszeitraum:

- „*Strategische Planung bei den türkischen Kommunen*“, Ergebnisse des gleichnamigen Roundtables vom 06. Mayıs 2005 in Ankara.
- Druck von zwei Verbandszeitschriften „*Provinzen und Städte*“ von TBB, erscheint einmal im Quartal.

**SCHWARZMEERWIRTSCHAFTSKOOPERATION
(SMWK)
Karadeniz Ekonomik İşbirliği Daimi Sekreteryası
(KEİB)
Black Sea Economic Cooperation
(BSEC)**

İstinye Cad. Müşir Fuad Paşa Yalısı
Eski Tersane 80860 İstinye – İstanbul
Tel: ++90 (212) 229 63 30 – 35
Fax: ++90 (212) 229 63 36
E-Mail: bsec@turk.net
www.bsec.org.tr



Klein- und mittelständische Unternehmen (KMU) sind ein wichtiges Bauelement einer an den Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft orientierten Wirtschaftsordnung. Die KMU sind in einigen Ländern der Schwarzmeerregion relativ gut entwickelt. Dies trifft jedoch insbesondere in den Ländern des ehemaligen Ostblocks leider nicht zu. Darüber hinaus bedarf es weiterer Verbesserungen vor allem der ordnungspolitischen Rahmenbedingungen. Aus diesem Grund ist Mittelstandsförderung ein wichtiger Teil der Projektkonzeption der KAS in der Türkei. Im Rahmen der Eigenmaßnahmen fördert die KAS den regionalen Wirtschaftsdialo g. In Zusammenarbeit mit dem Ständigen Internationalen Sekretariats der Schwarzmeerwirtschaftskooperation (SMWK)/ Karadeniz Ekonomik İşbirliği (KEİB) führt die Stiftung zwei bis drei internationale Workshops zur Mittelstandsförderung in den SMWK-Mitgliedsländern pro Jahr durch. Vertreter türkischer KMU und von TOSYÖV werden in diesen Dialog mit einbezogen.

Wichtige Maßnahmen im Berichtszeitraum

„Developing Sustainable SME's“

09.-11. Juni 2005

Workshop gemeinsam mit dem KAS-Büro Rumänien, BSEC und der UN in Rumänien

Die Erfahrungen der KAS in der Förderung von KMU in der Türkei und in Deutschland werden auch auf diese Veranstaltungen mit BSEC in den jeweiligen Mitgliedsländern der SMWK ausgedehnt.

Projektbegleitendes Instrumentarium

Informations- und Dialogprogramme

26. Februar 2005

Informations- und Dialogprogramm für Uwe Lübking, Beigeordneter des Deutschen Städte- und Gemeindetages und Dr. Pierre Strasser, Bürgermeister der Stadt Haguenau.

Im Rahmen ihre Teilnahme an der Internationalen Konferenz zur Reform der Öffentlichen Verwaltung in der Türkei führten beide Gespräche mit Vertretern des Türkischen Städte- und Gemeindeverbandes und dem Türkischen Innenministerium.

07. März 2005

Informations- und Gesprächsprogramm für Ruprecht Polenz MdB und ehem. Generalsekretär der CDU Deutschlands in Ankara.

Im Rahmen seines eintägigen Besuchs in Ankara anlässlich einer Veranstaltung der KAS traf Herr Polenz in Ankara mit bedeutenden Theologen der Ankaraer Universität und AKP-Politikern zusammen.

09.–11. März 2005

Gesprächs- und Informationsprogramm für den Präsidenten des Amtes für Religionsangelegenheiten der Republik Türkei Prof. Dr. Ali Bardakoglu

Im Rahmen seines zweitägigen Deutschlandaufenthalts auf Einladung der Konrad-Adenauer-Stiftung, führte der Vorsitzende u.a. Gespräche mit dem Berliner Senator für Bildung, Jugend und Sport, Klaus Böger, mit dem Außenpolitischen Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Dr. Friedbert Pflüger MdB, und dem Vorsitzenden der Konrad-Adenauer-Stiftung Prof. Dr. Bernhard Vogel.

06.–10. April 2005

Informations- und Gesprächsprogramm für den Rechtspolitischen Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Dr. Jürgen Gehb MdB in Istanbul

Dr. Gehb führte Gespräche mit türkischen Experten und Entscheidungsträgern. Im Rahmen seines Besuchs referierte er auch vor Jurastudenten der privaten Stiftungsuniversität Kadir Has.

24.–26. April 2005

Informations- und Gesprächsprogramm für ei-

ne Delegation der Frauenunion Coburg in Ankara

Eine Delegation der Frauenunion Coburg traf in Ankara mit Vertreterinnen türkischer Frauenorganisationen und NRO zusammen. Es fanden auch Gespräche mit türkischen Wissenschaftlern zu Frauen- und EU-Fragen und der Stellv. AKP-Vorsitzenden und AKP-Abgeordneten Nühket Hotar Göksal in der AKP-Parteizentrale statt.

05.-09. Juni 2005

Informations- und Gesprächsprogramm für Prof. Dr. Michael Krapp MdL und Thüringer Kultusminister a.D. in Ankara und Istanbul

Professor Krapp führte im Rahmen seiner Teilnahme an einem internationalen Kongress Gespräche mit dem türkischen Hochschulrat (YÖK), dem Vorsitzenden der türkischen Arbeitsagentur, Wissenschaftlern, Wirtschafts- und NRO-Vertretern. Er besuchte darüber hinaus auch Bildungseinrichtungen in Ankara und Istanbul.

Öffentlichkeitsarbeit

Alle für die Arbeit der KAS vor Ort wichtigen Journalisten wurden regelmäßig zu den Veranstaltungen eingeladen. Für wichtige Besucher wurden Interviews mit einzelnen Kolumnisten organisiert. Über die Veranstaltungen der KAS wurde in den türkischen Medien berichtet. Die KAS Ankara hat durch das Journalistenprojekt sehr gute Kontakte zu türkischen und deutschen Journalisten. Das internationale Journalistenseminar dient ebenfalls dieser Zielsetzung.

Über die Reise des Vorsitzenden der Türkischen Religionsbehörde die Journalistenreise wurde ausführlich in deutschen Medien berichtet. Über die KAS-Eigenmaßnahmen wird überdies nach Thema und Aktualität regelmäßig in türkischen Medien berichtet.

Internet

Alle wichtigen Veranstaltungen und Berichte der Außenstelle wurden regelmäßig in die **Homepage** der KAS unter www.kas.de/Tuerkei und www.konrad.org.tr eingegeben.

Nachkontakt

Die Anzahl der Altstipendiaten in der Türkei beträgt z.Zt. 98. Sie werden regelmäßig zu den Veranstaltungen der KAS eingeladen und beteiligen sich auch an den Veranstaltungen. Im Berichtszeitraum wurde ein Nachkontakttreffen mit Dr. Jürgen Gehb MdB in Istanbul und ein weiteres in Ankara mit Prof. Michael Krapp MdL veranstaltet.

Veröffentlichungen

„Islam, Staat und Moderne Gesellschaft in der Türkei und in Europa“, Publikation der Beiträge zweier internationaler Konferenzen aus den Jahren 2003 und 2004 (Deutsch-Türkisch)

Planung August – Dezember 2005

(Wichtige Eigenmaßnahmen)

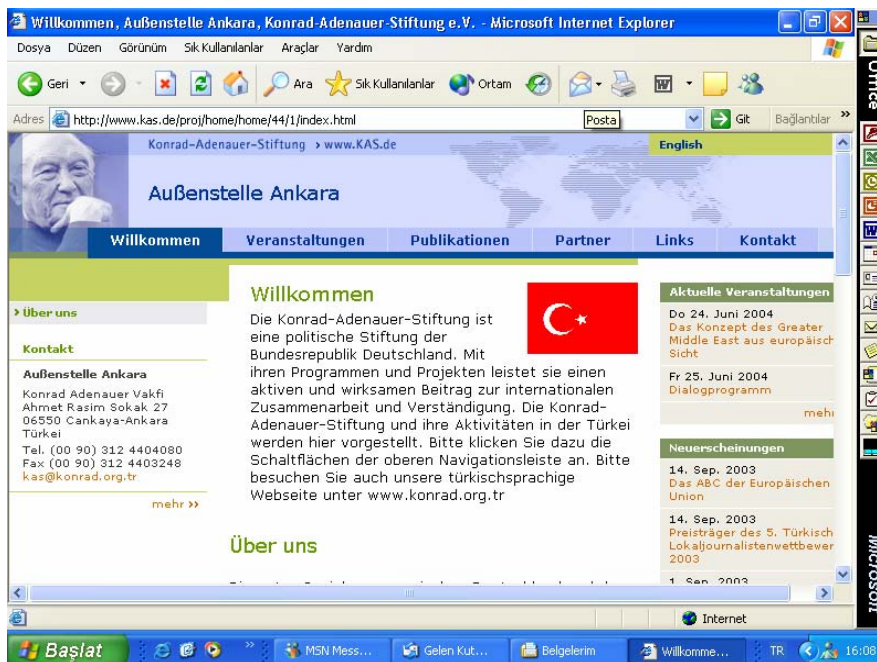
29.-30 September	Internationales Deutsch-Türkisches Think-Tank Forum mit der Stiftung für Ökonomische und Soziale Studien der Türkei (TESEV) in Istanbul.
13. – 16. Oktober	Internationaler Workshop KMU-Förderung in SMWK in Serbien
28. Oktober	Internationales Symposium Finanzierung und innerparteiliche Demokratie moderner Parteien mit der Türkischen Demokratiestiftung in Ankara.
17.-18. November	Internationale Konferenz Multireligiöses Zusammenleben in der Türkei und in Europa – Gestern und Heute mit der Türkischen Geschichtsstiftung in Istanbul.
21. November	Internationale Konferenz Zur Reform der Sozialen Sicherungssysteme in Deutschland und der Türkei mit dem türkischen Arbeitsministerium.

.... Sie wollen mehr wissen?

Aktivitäten des Länderbüro Türkei der Konrad-Adenauer Stiftung

- *politische Hintergrundberichte*
- *Veranstaltungen*
- *Aktivitäten*
- *Partner*

www.kas.de/Tuerkei



.... the home (-page) of politics !